

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 20.8.2012 bis 26.8.2012

Nummer: 34

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Wer am letzten Tag der Vorwoche glaubte, das Ende der Fahnenstange wäre mit Höchsttemperaturen von 31 bis 37 °C erreicht, irrte sich. Der alternde Sommer setzte noch eins drauf. So vermochte die Quecksilbersäule am 20.08., an dem sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg noch weitgehend im Bereich des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Hochdruckgebietes „Achim“ befunden hatten, an den im Tabellenteil ausgewiesenen Wetterstationen Gera-Leumnitz, Chemnitz und Cottbus sogar auf 38 °C zu klettern. An den nicht im Tabellenteil angeführten Stationen Holzdorf und Dresden-Hosterwitz wurden Lufttemperaturmaxima von sage und schreibe 38,7 bzw. 39,8 °C erreicht. Verbreitet wurden bislang bestehende Rekordwerte übertroffen. Selbst an der Bergstation Neuhaus schlug wie an den Tieflandstationen ein „Hitzetag“ zu Buche, da auch dort das Thermometer über die 30-Grad-Marke geklettert war. Dem heißen Wochenbeginn war an den Stationen Wiesenburg, Potsdam, Lindenberg, Magdeburg, Erfurt-Bindersleben, Gera-Leumnitz, Leipzig-Schkeuditz und Oschatz eine so genannte „Tropennacht“ vorausgegangen. Darunter ist eine Nacht zu verstehen, in der die Lufttemperatur nicht unter 20,0 °C sinkt. Eine sich nur langsam ostwärts verlagernde Konvergenzzone samt nachfolgendem Frontensystem verursachte am ersten Tag der Berichtswoche gebietsweise Schauer und Gewitter. Die Nacht zum 21.08. artete diesmal in Cottbus und Dresden-Klotzsche zu einer „Tropennacht“ aus. Der zweite Tag der Berichtswoche erwies sich mit Maximumwerten von 25 bis 33 °C dann nicht mehr so warm. In Brandenburg (einschließlich Berlin) lagen diese um 6 bis 9 K, in Sachsen-Anhalt um 5 bis 8 K, in Thüringen um 1 bis 6 K und Sachsen um 4 bis 8 K unter den Werten des Vortages. Trotzdem erwies sich der 21.08. vielerorts, insbesondere in der Niederlausitz, in der Goldenen Aue, im Thüringer Becken, im Holzland, in der Werraniederung, im Elbtal bei Dresden, in der Lommatzcher und der Großenhainer Pflege, im Vogtland und am Nordrand des Erzgebirges, noch als „Hitzetag“. Während dessen hatte sich Hoch „Achim“ weitgehend abgeschwächt. Eine Luftmassengrenze, die in den Mittagstunden über dem Mittelgebirgsraum verlief, sich zunächst nur wenig wetteraktiv zeigte und sehr heiße Luft tropischen Ursprungs im Süden von merklich kühlerer Luft im Norden Deutschlands trennte, verlagerte sich Richtung Alpen. Lediglich in Sachsen entwickelten sich in ihrem Bereich einzelne kräftige Gewitter. So konnte an der Wetterstation Lichtenhain eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 28 mm gemessen werden. Intensivere Ausstrahlung an der Obergrenze der Wolken und damit einhergehende Labilisierung förderten am Abend und in der Nacht zum 22.08. die Entwicklung von Gewittern, die örtlich Unwettercharakter angenommen hatten. Diese verlagerten sich von Sachsen-Anhalt über den Raum nördlich Berlins zum Oderbruch. Zu Wochenmitte kletterte das Quecksilber nur noch auf 22 bis 28 °C, wobei sich wieder Hochdruckeinfluss durchzusetzen begann. Anfangs der zweiten Wochenhälfte hatte im 500-hPa-Niveau der Jetstream (Strahlstrom) einen weitgehend zonalen Verlauf angenommen. Er erstreckte sich von Neufundland, über den ganzen Nordatlantik und Europa bis nach Kasachstan. In Verbindung mit der westlichen Strömung gelangten auch in der unteren Troposphäre wieder kühlere Meeresluftmassen nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. Kein Wunder, dass es am 23.08. mit Höchsttemperaturen von 21 bis 26 °C noch einen Hauch kühler als tags zuvor war, obwohl die Sonne unter antizyklonalem Einfluss überall 10 bis 13 Std. vom Firmament lachte. Am 24.08. kam es bei Zustrom subpolarer Meeresluft im Zusammenhang mit einem auf den Namen „Zita“ getauften Wellentief, das von Frankreich her mit seinen Hebungsvorgängen Deutschland erfasste, verbreitet zu schauerartigen und teils gewittrigen Regenfällen. Dabei konnte in Leinefelde eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 10, in Halle-Kröllwitz von 11, in Gera-Leumnitz von 13, in Görlitz von 16 und in Neuhaus von 22 mm registriert werden. Dabei stieg das Thermometer im Bereich der Tieflandstandorte nur noch auf 17 bis 25 °C. Das Wochenende präsentierte sich wettertechnisch durchwachsen. Während vor der nahenden Kaltfront eines Tiefs, das die Bezeichnung „Aurelia“ erhielt, die Lufttemperaturmaxima am 25.08. immerhin 21 bis 27 °C erreichten, floss auf der Rückseite des Tiefdruckwirbels Aurelia recht kühle Meeresluft subpolaren Ursprungs am 26.08. in den Nordosten und Osten Deutschlands ein, so dass sich die Höchstwerte der Lufttemperatur in den Tieflandregionen Thüringens nur noch zwischen 16 und 21 °C bewegten. Auch anderenorts stellte sich zeitlich verzögert ein deutlich niedrigeres Wärmeangebot ein. Dabei war es schon am Tage zuvor vielerorts zu stärkeren Schauern und heftigen Gewittern gekommen. Dabei fielen an der Station Leinefelde 23 mm Niederschlag. Auch der letzte Tag der Berichtswoche bescherte mit abnehmender Tendenz noch verbreitet „Nass von oben“, bevor sich der Einfluss eines Hochdruckgebietes namens „Burckhard“, welches von der Biskaya nach Nordosten zog, bemerkbar machte. Mit 18 bis 22 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 3 bis kapp 6 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf, von wenigen Ausnahmen abgesehen, mit 39 bis 54 Std. (87 bis 137 % der jeweiligen Norm) die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe im Tiefland waren mit 2 bis 40 mm (24 bis 315 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -28 und +2 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -26 und 0 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -18 und +15 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -26 bis +11

mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) erreichten am 20.08. mit 24 bis 30 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 16 bis 22 °C für den 26.08. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche zwischen 18 und 22 °C.

Pflanze: Zu Wochenbeginn litten viele noch in der Ertragsbildung befindliche landwirtschaftliche Kulturpflanzen unter Hitze-, Strahlungs- und Trockenstress. Von den Niederschlägen im weiteren Wochenverlauf dürften unter anderem die stellenweise arg gebeutelten Zuckerrüben, die Welkeerscheinungen aufwiesen, profitiert haben. Das „Nass von oben“ trug teilweise zu einer Regenerierung des Blattapparates der Zuckerrüben bei, bei denen es zuvor, insbesondere in den warmen Nächten zum 20. und 21.08. zu einer verstärkten Veratmung eingelagerter Kohlehydrate gekommen war. Vielerorts stellte sich in den Gärten die Blüte der Herbstzeitlose ein. Das bedeutet, dass der Spätsommer in die als Frühherbst bezeichnete phänologische Jahreszeit übergeht. Das meist überdurchschnittliche Sonnenscheinangebot wird eine Verbesserung der Qualität und der Geschmackseigenschaften von Birnen und Äpfeln zur Folge haben. Das überdurchschnittliche Temperaturniveau wirkte sich günstig für die Ertragsbildung von Gurken, Tomaten, Zucchini, Patisson, Auberginen sowie Gewürz- und Gemüsepaprika aus

Arbeitsprozess: Durch die sehr warme Witterung am Ende der zweiten Augustdekade haben auch die Brombeeren in den Gärten enorme Reifefortschritte gemacht und können teilweise schon geerntet werden. Rote und harte Früchte sind in der Regel nicht auf Wassermangel zurückzuführen, sondern ein Opfer der Brombeergallmilbe. Dieser Schädling hinterlässt durch seine Saugtätigkeit die harten, verkrüppelten und ungenießbaren Beeren. Diese sollten bei der Ernte unbedingt mit entfernt und dann vernichtet werden. Bei überwiegend negativer wöchentlicher Wasserbilanz waren auf der Mehrzahl der Standorte gute Feldarbeitsbedingungen gegeben.

Ausblick: Der Herbst macht auf sich aufmerksam. Nach nochmals spätsommerlicher Witterung sind die wärmeren Luftmassen auf dem Rückzug. Ab Freitag stehen nur noch Höchsttemperaturen von 18 bis 22 °C ins Haus.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.8.2012 bis 26.8.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	19.6	3.6	24.4	15.2	12.8	51.4	121.7	4.1	32.5	25.5	3.6
Neuruppin	38	(19.1)	(2.7)	(24.1)	(14.8)	(12.3)	(40.1)	(96.2)	(9.1)	(86.3)	(19.9)	1.9
Angermuende	56	19.0	2.8	23.9	15.1	13.3	38.7	87.0	20.0	175.8	17.9	2.9
Potsdam	81	20.1	3.5	25.5	15.7	13.9	53.2	121.8	13.2	108.9	26.5	3.9
Berlin-Schfeld	47	20.3	3.7	25.9	15.4	12.2	47.7	113.7	3.3	30.3	28.3	3.4
Lindenberg	98	20.2	3.5	25.6	15.9	14.2	47.1	109.9	6.6	55.6	29.5	3.1
Cottbus	69	21.5	4.7	28.0	15.5	13.6	50.1	116.8	10.1	74.4	(35.7)	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	19.3	3.1	25.2	13.6	12.0	44.1	111.7	16.5	148.0	24.9	3.2
Gardelegen	47	18.9	2.8	24.4	13.2	11.6	42.2	107.5	20.8	173.6	20.9	2.4
Magdeburg	79	20.4	4.0	25.6	15.2	12.1	48.0	117.0	2.4	24.0	27.9	2.6
Harzgerode	404	17.6	3.4	22.8	12.1	11.0	45.9	113.3	15.4	136.7	17.9	3.2
Halle-Kroellw.	96	20.7	3.9	26.8	14.9	10.4	49.5	125.5	16.6	158.5	(33.5)	1.9
Wittenberg	105	20.7	4.0	26.5	15.2	13.6	51.3	123.2	10.9	89.1	(32.1)	2.5
Thüringen												
Artern	164	20.4	4.0	26.6	15.2	12.7	49.4	130.7	13.8	133.3	30.8	3.3
Leinefelde	356	18.8	3.7	23.9	14.3	12.1	41.4	107.2	37.3	315.2	22.0	2.6
Erfurt-Binders.	312	20.2	4.4	25.4	14.7	12.5	51.7	125.3	18.0	163.3	30.4	3.8
Gera-Leumnitz	311	21.0	5.2	27.1	15.4	13.9	53.1	132.0	15.9	113.7	(31.2)	4.2
Meiningen	450	19.2	4.5	24.4	13.8	12.3	44.9	114.0	27.5	220.6	27.9	2.7
Neuhaus	845	17.5	5.0	21.4	13.7	10.5	44.2	121.1	43.9	225.6	19.7	4.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	21.8	4.9	27.3	16.5	14.8	53.3	134.9	23.3	160.0	(34.2)	3.4
Goerlitz	237	21.1	5.0	26.5	15.6	14.8	52.7	126.7	39.7	274.9	28.5	3.4
Leipzig-Schkeu.	131	21.3	4.5	27.1	16.1	13.3	51.3	133.8	14.0	118.8	(32.8)	3.7
Oschatz	150	21.6	5.1	27.6	15.9	14.8	53.5	135.1	10.8	89.5	(34.4)	3.5
Plauen	386	20.8	5.5	27.6	13.8	12.6	49.9	137.0	15.3	114.9	37.4	3.1
Chemnitz	418	20.9	5.3	(26.7)	15.8	14.5	50.8	129.9	14.6	92.4	(32.7)	4.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.8.2012 bis 26.8.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	27.1	21.7	20.1	17.3	15.8	18.2	17.0	34.3	26.5	24.7	23.0	18.3	23.0	21.3
Neuruppin	23.9	(21.1)	19.9	17.6	15.4	18.3	17.2	32.2	25.0	24.3	22.9	18.5	24.1	21.5
Angermuende	23.4	20.9	20.0	17.7	14.8	18.1	17.9	31.0	25.3	24.2	22.2	17.5	24.0	22.8
Potsdam	27.3	22.0	20.0	18.3	16.0	19.1	17.9	35.6	26.8	24.7	24.1	19.5	24.8	23.0
Berlin-Schfeld	26.9	22.8	20.8	18.1	15.4	19.5	18.9	35.2	26.9	25.7	24.4	18.6	25.7	24.5
Lindenberg	26.0	22.1	21.0	18.3	16.6	19.4	18.0	35.2	26.5	25.6	24.1	19.1	25.5	23.3
Cottbus	28.2	25.0	21.8	18.2	18.1	20.1	19.2	38.1	30.5	27.7	25.1	24.0	26.5	24.2
Seehausen	25.9	20.8	20.0	18.4	15.0	17.7	17.1	32.1	25.7	25.8	24.3	20.2	25.7	22.3
Gardelegen	25.1	20.9	19.3	16.7	14.9	18.4	16.7	33.3	25.6	24.0	23.5	19.9	24.5	20.2
Magdeburg	27.2	22.4	20.8	18.2	16.4	19.9	18.1	34.0	26.6	25.1	24.6	21.0	25.9	22.1
Harzgerode	25.6	20.9	18.1	14.5	13.6	16.4	14.4	32.7	27.8	22.3	21.6	17.1	20.5	17.6
Halle-Kroellw.	26.9	23.9	21.0	18.2	16.6	20.4	18.1	36.7	29.8	26.3	25.6	21.5	26.5	21.4
Wittenberg	28.0	23.8	21.1	18.2	16.6	19.0	18.0	37.4	29.7	26.2	25.4	19.7	24.9	22.0
Artern	26.8	23.9	20.9	18.1	16.4	19.9	17.1	35.6	31.0	25.2	25.9	21.5	25.8	20.9
Leinefelde	25.3	22.8	19.0	16.7	15.4	17.6	15.0	32.0	29.2	23.0	23.3	19.5	22.5	17.7
Erfurt-Binders.	26.6	24.1	20.6	17.8	17.0	19.6	15.8	32.9	30.2	25.2	24.0	22.0	24.3	18.9
Gera-Leumnitz	28.2	24.2	21.1	17.9	18.1	20.5	16.8	37.5	31.6	26.0	25.1	22.9	25.3	21.3
Meiningen	24.3	23.9	19.2	16.8	16.9	18.5	14.5	32.0	30.8	23.5	23.2	22.4	22.8	16.3
Neuhaus	24.2	22.6	17.5	15.4	15.4	15.8	11.4	30.2	27.2	21.1	20.9	17.5	20.0	13.2
Dresden-Klotzs.	28.0	24.6	21.6	18.5	19.1	21.8	18.7	37.3	30.9	25.4	23.6	24.9	26.7	22.3
Goerlitz	26.9	23.2	21.2	18.1	18.7	20.9	18.5	35.3	29.2	25.1	23.3	24.9	25.7	22.2
Leipzig-Schkeu.	28.4	24.5	21.2	18.9	17.3	20.7	18.1	37.2	29.9	26.7	25.2	21.5	27.2	22.2
Oschatz	28.8	24.6	21.5	18.2	18.1	21.1	18.7	37.0	30.8	27.4	24.5	23.2	27.3	23.2
Plauen	26.6	25.2	20.6	17.4	18.7	20.7	16.5	36.4	32.9	26.3	26.2	24.6	25.7	20.8
Chemnitz	27.7	23.9	20.6	17.7	19.1	20.6	16.9	(37.8)	30.3	24.7	23.7	23.7	26.0	20.8

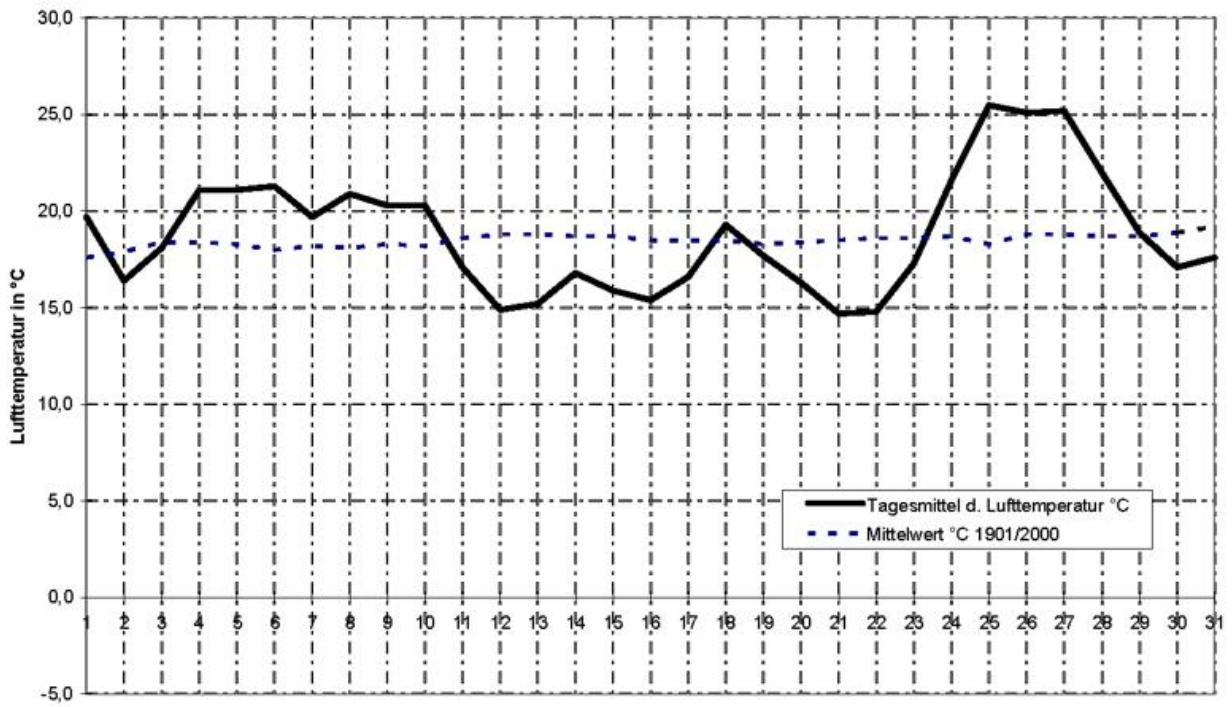
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	21.0	17.6	15.5	11.1	12.8	14.3	14.4	9.0	8.2	9.6	11.7	0.6	7.0	5.3
Neuruppin	18.4	17.6	(15.3)	12.7	11.9	14.1	13.5	6.5	(6.5)	6.5	10.1	0.2	4.6	5.7
Angermuende	19.5	17.2	15.9	12.8	10.8	14.5	14.8	4.2	6.6	7.1	10.2	0.5	3.9	6.2
Potsdam	21.9	18.2	15.2	12.8	12.3	14.5	14.8	8.9	7.0	10.4	12.6	0.3	7.4	6.6
Berlin-Schfeld	19.4	18.4	15.4	12.0	11.4	15.6	15.8	8.5	7.0	9.5	11.1	0.0	4.9	6.7
Lindenberg	20.8	18.6	15.1	12.7	13.8	15.2	14.9	9.0	7.4	8.6	12.0	0.1	3.9	6.1
Cottbus	19.2	20.8	14.5	11.4	11.4	16.2	15.1	10.1	10.0	7.2	11.8	1.4	5.3	4.3
Seehausen	19.4	16.2	14.4	10.4	9.2	12.7	13.2	6.2	7.8	7.3	11.4	0.0	6.3	5.1
Gardelegen	17.4	17.1	12.6	9.8	9.1	12.6	13.5	6.4	3.9	7.0	11.8	0.7	8.2	4.2
Magdeburg	20.2	17.8	15.4	12.0	11.8	14.9	14.6	8.2	4.3	8.9	12.6	1.0	8.3	4.7
Harzgerode	19.0	15.5	10.5	7.1	8.1	13.1	11.5	8.2	4.3	9.7	11.9	0.3	8.1	3.4
Halle-Kroellw.	18.1	18.8	13.4	10.9	12.5	15.9	14.7	10.8	6.0	8.7	11.1	0.8	8.1	4.0
Wittenberg	19.4	18.7	14.5	11.6	13.0	14.5	14.4	8.9	7.4	9.1	12.9	0.4	6.6	6.0
Artern	19.3	19.1	14.0	10.6	12.6	15.9	14.6	9.7	6.7	9.0	12.6	0.6	6.7	4.1
Leinefelde	19.3	17.0	13.9	10.3	12.2	14.1	13.0	7.1	4.9	7.2	12.7	0.3	6.6	2.6
Erfurt-Binders.	20.8	17.7	14.2	9.5	12.1	15.2	13.5	9.6	6.3	8.2	12.9	1.0	9.5	4.2
Gera-Leumnitz	21.2	18.2	14.1	10.9	13.1	16.6	13.8	10.9	7.0	8.0	12.9	0.4	7.8	6.1
Meiningen	18.0	17.3	12.9	9.3	11.9	14.1	13.4	10.4	7.5	8.0	12.3	0.9	4.3	1.5
Neuhaus	19.4	17.8	12.0	9.7	13.0	13.2	10.5	11.0	8.0	7.6	12.7	0.0	4.2	0.7
Dresden-Klotzs.	19.9	20.3	15.6	13.3	13.7	18.0	15.0	10.9	8.5	5.9	12.3	2.4	9.3	4.0
Goerlitz	18.3	18.3	14.5	13.2	13.5	17.0	14.6	12.6	8.4	5.5	12.9	3.3	5.7	4.3
Leipzig-Schkeu.	21.5	19.0	15.6	12.9	13.1	15.9	14.4	11.3	6.7	7.7	12.1	0.0	8.8	4.7
Oschatz	22.2	19.7	14.2	11.5	11.3	16.9	15.4	10.9	8.5	8.0	11.8	0.4	9.4	4.5
Plauen	14.4	18.3	11.3	8.9	12.5	17.7	13.3	10.7	8.7	6.0	12.6	1.1	5.5	5.3
Chemnitz	19.2	18.9	14.3	12.5	14.5	17.1	13.8	10.8	8.1	5.7	12.9	1.5	8.3	3.5

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.8.2012 bis 26.8.2012

	Niederschlagshöhe						Haude Verdunstung							
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	0.0	.	0.0	.	3.2	0.7	0.2	8.3	3.3	4.3	4.3	0.7	2.3	2.3
Neuruppin	3.1	(4.1)	0.0	.	0.2	0.0	1.7	3.7	3.0	4.0	3.5	1.1	3.0	1.6
Angermuende	15.4	1.8	0.0	.	1.2	0.6	1.0	3.5	2.9	3.6	3.1	1.0	2.7	1.1
Potsdam	0.0	9.7	.	.	2.2	0.3	1.0	8.2	3.7	4.1	4.3	0.8	3.2	2.2
Berlin-Schfeld	0.1	0.3	.	.	2.2	0.1	0.6	8.7	4.3	4.3	4.0	0.7	3.4	2.9
Lindenberg	2.0	0.0	.	.	2.8	0.0	1.8	8.9	3.2	5.0	4.6	0.8	3.7	3.3
Cottbus	0.0	.	0.6	.	2.0	7.0	0.5	(9.0)	6.1	6.3	5.2	1.9	3.9	3.3
Seehausen	0.1	0.5	0.0	.	0.2	15.0	0.7	6.0	4.1	3.9	4.1	2.0	3.5	1.3
Gardelegen	4.4	14.8	0.0	.	0.3	0.7	0.6	3.5	3.4	3.6	3.7	1.6	3.3	1.8
Magdeburg	0.0	0.0	0.1	.	1.2	1.1	0.0	6.6	3.7	4.4	5.1	1.9	3.5	2.7
Harzgerode	0.0	.	0.5	.	8.8	4.2	1.9	5.6	3.0	3.5	3.7	0.3	0.7	1.1
Halle-Kroellw.	.	0.0	.	.	11.1	4.9	0.6	(9.0)	5.2	5.7	5.3	1.4	4.5	2.4
Wittenberg	.	.	0.5	.	3.1	2.2	5.1	(9.0)	5.6	5.4	5.2	1.1	3.3	2.5
Artern	.	0.0	.	.	7.9	4.4	1.5	8.6	5.1	4.7	5.3	1.2	4.0	1.9
Leinefelde	0.0	0.0	.	.	10.2	23.2	3.9	3.8	5.6	4.2	4.9	0.8	2.2	0.5
Erfurt-Binders	0.0	0.0	1.9	.	9.5	0.3	6.3	7.3	6.2	5.6	4.6	1.6	3.9	1.2
Gera-Leumnitz	.	.	2.3	.	13.2	0.0	0.4	(9.0)	6.7	4.4	4.7	1.6	3.8	1.0
Meiningen	0.1	.	13.9	.	5.1	5.6	2.8	6.7	6.2	4.2	4.6	2.1	3.4	0.7
Neuhaus	.	0.0	6.7	.	21.8	1.4	14.0	5.6	4.9	2.7	3.7	0.2	2.3	0.3
Dresden-Klotzs	3.2	4.7	6.1	.	8.0	0.0	1.3	(9.0)	7.2	3.6	4.3	2.4	4.2	3.5
Goerlitz	5.6	2.6	13.7	.	15.8	0.0	2.0	8.6	4.3	3.0	3.6	2.5	3.3	3.2
Leipzig-Schkeu	.	0.0	.	.	5.0	8.6	0.4	(9.0)	5.4	5.8	5.0	1.3	3.5	2.8
Oschatz	.	0.0	2.7	.	7.6	0.1	0.4	(9.0)	6.1	6.3	4.2	1.6	4.3	2.9
Plauen	0.0	.	11.4	.	2.7	.	1.2	9.9	8.3	4.2	5.6	2.5	4.3	2.6
Chemnitz	1.1	0.6	4.4	.	8.2	0.1	0.2	(9.0)	6.2	3.7	4.1	2.2	4.7	2.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C						Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	27.2	26.2	24.3	22.9	19.4	20.6	19.4	24.8	24.9	23.9	22.6	20.8	20.2	19.9
Neuruppin	24.4	23.6	22.1	21.1	17.6	20.4	19.0	22.9	22.4	21.9	20.7	18.8	19.3	19.3
Angermuende	23.6	23.0	20.8	19.7	16.4	19.2	19.0	23.0	22.3	21.5	20.3	18.3	18.9	19.2
Potsdam	28.7	27.1	24.1	23.3	19.6	22.6	21.7	26.8	26.6	24.5	23.2	21.1	21.7	21.9
Berlin-Schfeld	26.1	25.1	22.8	20.6	17.6	20.3	19.7	24.0	24.1	22.9	21.3	19.1	19.8	20.0
Lindenberg	28.5	26.0	24.6	23.0	18.8	21.2	20.5	26.3	25.2	24.4	23.2	20.8	20.9	21.0
Cottbus	30.4	30.2	26.8	25.0	21.7	21.8	21.2	27.5	28.2	26.8	25.1	23.1	22.4	21.7
Seehausen	26.0	24.4	23.0	22.1	18.8	20.6	18.1	24.9	24.0	23.0	22.1	20.2	20.3	19.1
Gardelegen	26.4	24.2	21.3	19.9	17.6	20.5	18.4	25.3	23.8	22.1	20.5	18.9	19.7	19.3
Magdeburg	27.7	25.9	24.0	22.6	19.8	21.9	19.8	24.4	24.2	23.2	22.0	20.7	20.7	20.4
Harzgerode	26.0	25.0	22.9	20.6	17.1	18.1	15.8	23.4	23.5	22.8	21.2	19.3	18.5	17.7
Halle-Kroellw.	25.0	24.6	22.3	19.8	18.5	20.9	19.0	22.0	22.9	22.4	21.0	19.7	20.2	19.8
Wittenberg	29.3	28.4	25.7	24.4	19.9	21.5	19.7	26.4	26.7	25.5	24.0	21.7	21.2	20.5
Artern	28.3	27.6	25.7	24.0	19.6	20.3	18.3	25.2	25.5	24.9	23.5	21.6	20.7	19.6
Leinefelde	25.9	25.2	22.9	21.4	17.5	18.1	15.9	24.0	23.8	23.0	21.5	19.5	18.8	17.5
Erfurt-Binders.	26.7	26.2	22.8	21.2	19.1	19.3	16.4	24.0	24.3	23.5	21.6	20.7	19.8	18.7
Gera-Leumnitz	28.4	27.4	24.0	22.6	19.9	20.0	18.3	25.7	26.0	24.4	22.8	21.3	20.4	19.4
Meiningen	26.0	25.9	21.5	20.6	18.8	19.1	15.8	24.0	24.4	23.0	20.8	20.1	19.7	18.1
Neuhaus	22.5	22.5	20.0	18.0	16.5	17.3	13.9	20.0	20.7	20.1	18.3	17.4	17.2	15.8
Dresden-Klotzs.	27.9	26.4	22.5	21.0	20.4	22.0	20.5	25.8	25.5	23.2	21.3	20.6	21.4	21.0
Goerlitz	27.7	25.7	22.3	21.4	20.1	20.9	19.9	25.3	24.9	22.9	21.5	20.5	20.7	20.4
Leipzig-Schkeu.	28.2	27.4	24.2	22.8	18.9	19.9	18.3	24.7	25.0	23.8	22.3	20.4	20.1	19.2
Oschatz	29.7	29.2	24.7	23.4	20.7	22.5	21.0	27.3	27.8	25.6	23.6	21.9	22.1	21.6
Plauen	27.1	27.5	22.2	20.1	18.9	21.2	19.1	24.8	25.8	23.5	20.8	19.9	20.6	20.0
Chemnitz	26.7	25.4	21.0	20.3	19.1	20.1	17.8	23.1	23.1	22.0	20.2	19.6	19.5	19.0

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Juli 2012, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Juli 2012, Station Halle-Kröllwitz

